



Sitzungsvorlage

Nr. 0161/2018

**Kanalauswechslung Bachstraße  
- Vergabe Nachtrag 4 an Firma Hartlieb / Querung B 3 mit Rohrvortrieb**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	26.06.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:  
Lageplan Kanalquerung B 3 mit Rohrvortrieb

**Beschlussantrag**

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes 4 zur laufenden Kanalbaumaßnahme Bachstraße Untergrombach an die Firma Hartlieb aus Bruchsal in Höhe von 58.860,73 €. Abzüglich der dadurch entfallenden Positionen im Hauptleistungsverzeichnis ergeben sich Mehrkosten für den Nachtrag 4 in Höhe von 2.926,33 €.

**I. Sachverhalt und Begründung**

Am 30.07.2015 wurde die Firma Hartlieb in Höhe von 2.027.784,31 € beauftragt, ein ca. 220 m langes Mischwasserkanalstück zwischen Hebewerk Bachstraße und der B 3 (Weingartener Straße) auszuwechseln und gleichzeitig von DN 600 auf DN 1200 aufzudimensionieren (siehe GR-Sitzung vom 28.07.2015). Bisher wurden die Nachträge 1 bis 3 in der Gemeinderatssitzung am 24.10.2017 i. H. v. 259.600,02 € beauftragt (insgesamt Minderkosten i. H. v. 2.200,25 €).

Der Kanalbau ist soweit fertiggestellt, bis auf die Querung der B 3 (Weingartener Straße) in die Bachstraße Ost. Inhalt des Hauptauftrages mit der Firma Hartlieb ist die Querung in offener Bauweise herzustellen, was sich verkehrstechnisch als sehr schwierig zu steuern herausstellte.

Es müsste eine spezielle Ampelregelung aufgebaut werden, die wegen der Nähe der Kanalquerung zur B 3 Kreuzung Büchenauer Straße / Obergrombacher Straße einen Verkehrskollaps in Untergrombach auslösen würde. Das Ingenieurbüro Wald & Corbe, die Firma Hartlieb und der Abwasserbetrieb überlegten eine ganz andere Art von Querung der B 3 mittels sog. Rohrvortrieb, anstelle des ausgeschriebenen offenen Kanalbaues. Auf der Seite Bachstraße West soll die Startgrube für den Rohrvortrieb im seitlichen Straßenbereich Bachstraße/Gehweg B 3 entstehen (siehe Lageplan). Da die bestehenden Kanäle (Mischwasser, Grombachverdolung und Grombachentlastungskanal) im Bereich der B 3 Querung in technisch gutem Zustand sind und ausreichend Platz im Querungsbereich herrscht, kann mit dem geplanten Rohrvortrieb mit DN 600 mm Mantelrohr und DN 500 Mediumrohr zusammen mit dem vorhandenen Mischwasserkanal die hydraulisch erforderliche Kapazität des geplanten Rohrs mit DN 1200 mm erreicht werden. Mit der geänderten Art des Kanalbaues kann der Verkehr auf der B 3 mit

minimalen Einschränkungen (evtl. nur Verkehrsverengung beim Bau der Startgrube) weiter fließen. In der Bachstraße Ost entsteht die sog. Zielgrube für den Rohrvortrieb und ein neues Schachtbauwerk.

Wichtiger Hinweis: Unabhängig von der bautechnischen Ausführung der Kanalquerung der B 3, wird der Bereich der Einmündung Bachstraße Ost in die B 3 für ca. 4 Wochen voll gesperrt werden müssen. Die Abstimmung mit dem Ordnungsamt findet gerade statt, ob evtl. auch Einbahnverkehr möglich ist.

Die Firma Hartlieb legte ein vom Ingenieurbüro Wald & Corbe geprüftes Nachtragsangebot 4 vor.

Es endet mit der Bruttosumme von 58.860,73 €. Es entfallen direkt gegenzurechnende Positionen aus dem Haupt-LV in Höhe von 55.934,39 €. Somit betragen die Mehrkosten für die geänderte Kanalbauweise 2.926,33 €.

Die Arbeiten sollen direkt nach der Gemeinderatssitzung beauftragt und begonnen werden, um diese Baustelle zum Abschluss zu bringen.

## II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 53.80

### Nachhaltigkeit:

Durch die geänderte Kanalbauweise für die Querung der B 3 mittels Rohrvortrieb wird einem drohenden Verkehrskollaps in Untergrombach entgegengesteuert, zudem bleibt die Fahrbahndecke in der Weingartener Straße erhalten.

### Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Vermögensplan 2018 des Abwasserbetriebs Bruchsal unter „Kanalauswechslung Bachstraße“ (7.122048).

Im Wirtschaftsplan 2018 stehen zur Verfügung:	700.000,00 €
Zuzüglich Mittelübertragung aus dem Vorjahr	<u>180.000,00 €</u>
Somit stehen für die Auftragsvergabe insgesamt zur Verfügung:	880.000,00 €
Hiervon sind bereits verausgabt, bzw. durch Aufträge gebunden:	<u>675.252,36 €</u>
Für die Auftragsvergabe stehen somit noch zur Verfügung:	204.747,64 €
Abzüglich des Auftrags in Höhe von verbleiben:	<u>2.926,33 €</u> 201.821,31 €

Die verbleibenden Mittel werden noch für weitere Auftragsvergaben benötigt.

Die Finanzierung von 2.926,33 Euro ist somit gesichert und wurde mit der Finanzverwaltung abgestimmt.